

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 89.

Mittwoch den 18. April

1866.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Zu Hohenwerda im Regierungsbezirk Riegnitz, zu Liebenwerda im Regierungsbezirk Merseburg und zu Seehausen i. A. im Regierungsbezirk Magdeburg sind Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienste (cfr. S. 4 des Reglements für die telegraphische Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet worden.

Gewerbliches.

(Verhinderung des schlechten Brennens von Petroleum- und Photogen-Lampen.) Das schlechte Brennen dieser Lampen, sagt Dr. Lunge im Breslauer Gewerbeblatt, hängt häufig mit der Anwendung feuchter Dochte zusammen; die zu den Dochten verwendete Baumwolle zieht an feuchter Luft sehr leicht Feuchtigkeit an, welche sich sogar oft in kleinen Tröpfchen darauf niederschlägt. Sie nimmt dabei $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{6}$ ihres Gewichtes an Feuchtigkeit auf. Dadurch wird das Aufsteigen des Oeles verhindert und der Docht rasch verkohlt, so daß eine unvollkommene, rußige Flamme entsteht. Es ist daher sehr zu empfehlen, den Docht vor dem Einziehen in die Lampe auf einem warmen Ofen zu trocknen und dann unmittelbar einzuziehen. — Ist er einmal mit Del getränkt, so ist keine Feuchtigkeitsanziehung mehr zu befürchten.

(Verminderung der Kosten für Gaslicht.) Herr Browditch's Apparat zur Verbesserung des Gaslichtes erregt Aufmerksamkeit. Dieser Apparat läßt sich als ein dichtes Metallgefäß beschreiben, das Del oder Naphthalin enthält, oder was sonst für eine Kohlenwasserstoffverbindung gebraucht werden mag. Das Gas tritt durch eine Oeffnung ein, zieht sich über die Oberfläche der Flüssigkeit, nimmt den Dampf derselben auf und entweicht durch eine andere Oeffnung, um den Brenner zu speisen. Da die Flamme unterhalb des Gefäßes oder Halters angebracht ist, so verdunstet der Inhalt, daher findet das durchgehende Gas bereits vorbereitetes Material zur Bereicherung des Lichtes. Der Verbesserungsbetrag ist bemerkenswerth; denn mit der Beifügung von etwa 30 Gran Naphthalin-Dampf zu 1 Kubikfuß Gas wird das Licht um das 7- bis 8fache vermehrt. Mit Del ist das Ergebnis geringer, indem es das 4 bis 5fache nicht überschreitet; allein selbst dies ist ein belangreicher Gewinn. Herr Browditch hat in seiner Wohnung zu Wakefield zahlreiche Versuche angestellt, und unter den praktischen Schlussfolgerungen, die er hieraus ziehen konnte, mag angeführt werden, daß mittelst seines Apparates eine 2 Schilling werthe Gallone Del mit 1000 Kubikfuß Steinkohlen-Gas, wie es in London gebraucht wird, mehr Licht erzeugen wird, als 4000 Kubikfuß Gas geben würden. Die Kosten betragen in dem einen Fall 6 Schilling 4 Pence, im andern 18 Schilling.

Notiz.

In verschiedenen öffentlichen Blättern findet sich nachstehende Warnung an deutsche Vergleute vor Auswanderung, bez. Anwerbung für türkische Bergwerke:

„Nachdem von der Türkischen Regierung in neuerer Zeit die Erweiterung des Bergwerks-Betriebs in den dortigen Staaten, insbesondere in Bosnien, in Aussicht genommen worden ist, wird außerdem Vernehmen nach von Agenten beabsichtigt, Preussische Vergleute, namentlich aus dem Mansfeldischen und aus Westfalen, zur Ueber-

siedelung nach der Türkei zu bewegen. Eine solche Ueber siedelung würde für die betreffenden Vergleute voraussichtlich die größten Nachteile herbeiführen, welche selbst durch etwa zu ergreifende Vorsichtsmaßregeln nicht vermieden werden können. Denn nach den eingezogenen amtlichen Erkundigungen ist bisher deutschen Arbeitern im Innern der Türkei in größerer Entfernung von den Centralpunkten des europäischen Lebens die Existenz trotz anscheinend hoher Arbeitslöhne und günstiger Engagements-Bedingungen, zunächst darum unerträglich, und die Quelle von Elend und Verderben geworden, weil die äußeren Verhältnisse und Umgebungen, inmitten deren sie sich gestellt sehen, den heimathlichen Gewohnheiten und Ansprüchen in keiner Weise entsprechen, und die Arbeitgeber sich die Ordnung dieser Verhältnisse, soweit sie über das nächste Interesse ihrer Spekulation hinausgehen, nicht hinlänglich angelegen sein zu lassen gewohnt sind.“

„Der regelmäßigen Bezahlung der Arbeitslöhne, der Uebermittlung von Ersparnissen an die in der Heimath verbliebenen Angehörigen und der Fürsorge für die Hinterbliebenen von Verunglückten stellen sich in den türkischen Provinzen die größten Schwierigkeiten entgegen; auch herrscht dort ein gänzlicher Mangel an heilfürgerischer und ärztlicher Pflege, und diejenigen Handwerker, von welchen deutsche Arbeiter die täglichen Bedürfnisse des Lebens an Kleidung und Nahrung zu beziehen gewohnt sind, als Schneider, Schuster, Bäcker, Fleischer etc., sind namentlich in Bosnien gar nicht vorhanden.“

Die traurigen Erfahrungen, welche in solcher und ähnlicher Weise deutsche Arbeiter unter derartigen Verhältnissen wiederholt in entfernten Gebieten diesseits und jenseits des Oceans gemacht haben, verstärken das Gewicht dieser Warnung in sehr beherzigenswerther Weise.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. E. Fr.: Freitag den 20. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 4. Bezirks wurde heute 1 Thlr. aus dem Vergleich in Sachen B. / N. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 14. April 1866.

Die Armen-Direction.

Tageschau.

Mittwoch den 18. April.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1 — 3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Et.).

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Klein schmieden 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Bräberstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Besetzimmer 6—9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sanberg 15) 7½—10 Uhr Abends.
 Handwerkermeisterverein 7½ Uhr Abends. Zweiter und letzter Unterhaltungsabend bei Rocco.

Naturhistorischer Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Gabelsberger Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Pressler's Berg“).

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 7.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Bm. (C), 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Eisleben 7 U. 50 M. Bm. (G), 1 U. 30 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P).
 Leipzig 6 U. 15 M. Bm. (G), 7 U. 36 M. Bm. (P), 10 U. 35 M. Bm. (G),
 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 9 U. Bm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U.
 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Eitzen), 11 U. 5 M. Nm. (P).

Thüringen 5 U. 10 M. Bm. (P), 8 U. 30 M. Bm. (G), 11 U. 20 M. Bm. (S),
 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Erfurt
 7½ U. Abds. — Rößlein 4 U. Nm. — Kossleben 3 U. Nm. — Salzlinde
 9 U. Bm. — Wettin 4 U. Nm.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 16. April.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer v. Bredow a. Briesen. Die Hrn. Officier v. Bredow, Assessor Starke und Particularer Bey mit Tochter a. Berlin. Hr. Verlags-Buchhändler Bartholomäus a. Erfurt. Hr. Ingenieur Bussius a. Stettin. Die Hrn. Kaufl. Hohlberg a. Stolp, Steffen a. Münster und Gaben a. Glauchau.

Stadt Jülich. Die Hrn. Kaufl. Borchardt a. Magdeburg, Lohbe a. Witten, Grotgan a. Nordhausen und Grotgan a. Kegnitz. Fräulein Milzer a. Schwarzburg-Rudolstadt. Hr. Baumeister Reifmann a. Berlin.

Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Ppelt a. Dessau, Reuter und Böffel a. Berlin, Kfm. a. Hamburg, Kramer a. Erfurt, Böhmer a. Bremen und Stöber a. Prag.

Goldener Löwe. Hr. stud. phil. Nylons a. Göttingen. Fräulein Schade a. Erfurt. Frau Hoffer a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Sauer a. Halle a/S., Meyer a. Cannawurf, Heintze a. Prag und Lorenzen a. Hamburg.

Stadt Hamburg. Die Hrn. Obristlieutenant v. Zychlinsky und Königl. Bankdirector Scharmann a. Halle. Hr. Hauptmann Bredow a. Potsdam. Hr. Oberamtmann Koch a. Kossleben. Hr. Particularer Westenberg a. Gotha. Hr. Volontair Ehrhardt a. Kegnitz. Die Hrn. Kaufl. Deutzen a. Dören, John, Wolf und Brandis a. Bremen, Kinn und Pent a. Berlin, Schott a. Mainz, Maulsch a. Dresden und Rudow a. Chemnitz.

Meute's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Große a. Magdeburg, Sternthal a. Berlin und Galin a. Rotterdam. Die Hrn. Rentier v. Massow und Particularer Schwarze

nebst Familie a. Berlin. Hr. Landwirth Spemer a. Hermannstein. Hr. Privatier Hartmann und Frau a. Proskau. Frau Bobenbach a. Eisleben.
Goldene Rose. Hr. Criminal-Protocollführer Gorn a. Neuhaldensleben. Hr. Student Müller a. Raseburg. Hr. Kaufmann Lische a. Halberstadt. Hr. stud. med. Schulze a. Jülich.
Zum schwarzen Bär. Hr. Förster Schmidt a. Groß-Osthausen. Die Hrn. Fabrikant Schmidt und Student Krue a. Berlin. Hr. Student Gutzeit a. Königsberg.
Zum blauen Hekt. Die Hrn. Oberstellner Köhler a. Nebra, Klinghardt a. Dessau und Beder a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Salomon a. Mainz und Kohl a. Berlin.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

16. April 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,04	2,62	90	4,2	SW	völlig heiter
Mitt. 2	336,76	2,51	39	13,7	SW	zieml. heiter 5
Abd. 10	334,79	2,70	58	9,7	SSW	bedeckt 10
Mittel	336,53	2,61	62	9,2		zieml. heiter 5

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Servis-Angelegenheit.

Der königliche Servis einschließlic des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll am

24. April c.

Vormittags in den Stunden von 8 bis 12 Uhr im Militair-Bureau gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethe-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 4. Polizei-Bezirks, 1. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 $\frac{1}{2}$ Gr pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 14. April 1866.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli u. August 1865 findet den 7. Mai d. J. und folgende Tage, von Nachmittags 1 Uhr ab, H. Klausstraße 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 25. April zulässig.

M. Goldschmidt.

Auction.

Montag den 23. April früh 10 Uhr versteigere ich Mittelstraße Nr. 15 Mobilien, als: 4 Sopha's, 6 Bureaux u. Pulte mit Glasauffatz, 5 Bettstellen, Kleider- u. Küchenschränke, Spiegel, Stühle, 1 Wanduhr, 1 feine Brennmachine, 1 Kochofen u. a. Sachen.
 Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax.

Kieler Sprotten und Speckbücklinge empf. C. H. Wiebach.

Retourbriefe.

- 1) ein Packet an Gebrüder Nolte in Cöln,
- 2) ein Brief an Schöllner in Leipzig mit 3 $\frac{1}{2}$ P,
- 3) ein Packet an Schneider in Berlin, 4) ein Packet an Meyer in Leipzig.

Halle, den 16. April 1866.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachung.

Im Briefträgersaale des hiesigen Post-Amts sollen

am **Mittwoch den 23. d. Mts. 10 Uhr Vormittags**

circa 15 Centner Matulatur, darunter einige Centner Seidenpapier, unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Halle, den 16. April 1866.

Königl. Post-Amt.

Magdeburger Sauerfohl in Dörfchen hat noch billig abzulassen, sowie ausgewogen à 1¼ Gr empfiehlt

Fr. Böhnke, Geißstraße 21.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, gut in der Stimmung haltend, Grafsweg 6.

Fester Preis 54 $\frac{1}{2}$ R.

Von heute ab gutes **Ue-Bier**, à Flasche 2½ Gr, nebst gutem **Doppel-Bier**, à Flasche 2 Gr, à Seidel 1¼ Gr, bei

Carl Febling, Herrenstraße 16.

Ein Vorbau, ziemlich neu, Schaufenster 8' 6" hoch und 3' 9" breit nebst Thür, beides mit Zalousie-Verschluß, ist billig zu verkaufen.

Erichson Fritsche, gr. Ulrichstraße 20.

Zu verkaufen ist billig ein Handwagen Breitestraße 8.

Zu verkaufen 1 Clarinette und 3 Geigen gr. Berlin 13.

!!! Wegen anderweitigem Unternehmen !!!

bin ich gewillt, mein nicht unbedeutendes Schuhlager in möglichst größter Kürze zu räumen; ich stelle die Preise daher so selten billig, daß es dem geehrten Publikum zu Kauf verlocken muß, und wenn selbst (gegenwärtig) das Bedürfnis nicht da wäre.

L. Frost.

Schlipse in überraschender Auswahl,

die schönsten und modernsten Sachen zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Gr.; ferner eine Partie zurückgesetzte Schlipse à Stück nur 1 Gr.

L. Frost.

Schwarze Holzrahmen, 9 Zoll groß nur 5 Sgr.,
do. 15 Zoll groß nur 10 Sgr. bei

L. Frost, gr. Steinstraße 73.

Das Neueste von Strohhüten in Schäfer- und Matrosen-Fagon; eine große Auswahl Knaben-Mützen sind wieder angekommen und verkaufe solche zu bekannt billigen Preisen.

Hüte von vorjähriger Fagon werden zu herabgesetzten billigen Preisen verkauft bei

J. Schmul, Leipzigerstraße Nr. 6.

Ammendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.

Natfch.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Hof, Keller, Rollhaus, gut rentirend, ist mit 1000 bis 1500 R. Anzahlung zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Hof, kl. Gärten ist mit 1000 R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Das Haus Jägerplatz Nr. 13 in Halle, bestehend aus 8 Stuben, Kammern, Hof und Garten, ist zu verkaufen. Alles Nähere bei

H. Wittig, Wallstraße 41.

Zu verkaufen: 1 Kinderwagen, 1 Kaufstuhl, 2 Korbstühle und 1 Korbtisch, sowie 1 feiner birkenener Spiegelschrank,

Steinweg 4, parterre.

Ein fast neues Schülertpult steht zu verkaufen gr. Mäckerstraße 26, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein guter Kinderwagen

Wallstraße 41.

Zu verkaufen: 1 Wäschloffer, 1 Spiegelrahmen,

gr. Schlamm 4, parterre.

Frische Salzbutte empf. Fr. Taubert.

Veränderungshalber verkaufe mehrere gutgearbeitete Sopha's, desgleichen Mahagoni- und Birken-Gestelle zu den billigsten Preisen.

F. Reil, Gasthof „zum blauen Hecht.“

Bilder werden eingerahmt kl. Ulrichsstraße 10.

Rohrstühle werden dauerhaft ausgebessert und neu geflochten, in und außer dem Hause, von

Frau Diesing, gr. Schloßgasse 8.

Strohhoft, Kellergasse Nr. 1 im Garten kann Wäsche getrocknet werden.

Verschiedene Sorten Samenkartoffeln verkauft

Strohhoft, Kellergasse 1.

40 - 50 Ruthen Acker vor dem Königsthor

zu verpachten Niemeysersstraße 7.

Vorbereitungsstunden für Schüler, welche die Realschule besuchen sollen, sowie Arbeitsstunden und Nachhülfestunden erteilt

Hennig, L. a. d. Realsch., gr. Steinstraße 63.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt gr. Ulrichsstraße 3. A. Ebert, Corsetfabrikant.

Meine Wohnung nebst Werkstatt befindet sich jetzt Taubengasse 3.

Otto Callm, Gelbgießermeister.

Lumpen, Knochen, Kupfer, Messing etc. etc. kauft zum höchsten Preise.

NB. Keine Tuchsnitte zahle pro Pfund 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Gr.

Otto Callm, Taubengasse 3.

Eine möblierte Stube nebst Kammer sofort zu vermieten

Taubengasse 3.

Gesucht wird ein ältlicher Mann bei ein Pferd

Bäckergasse 3.

Ein Geselle, guter Arbeiter, erhält dauernde Arbeit bei

Dietsch, Domgasse 1.

Tüchtige Mädchen weist nach und Mädchen, die im Nähen geübt sind, können sich melden bei

Frau Falkenthal, gr. Ulrichsstraße 22.

Schneidergesellen (gute Rockarbeiter) sucht

Kochhaus, Dachritzgasse 4.

2 junge anst. Mädchen finden Beschäftigung

Taubengasse 8 rechts, 1 Tr.

Für eine Familie, welche zum 1. Mai e. in Halle ihren Wohnsitz nimmt, wird ein ordentliches, mit der Küche vertrautes, Dienstmädchen gesucht. Meldung beim Postdirector

Michaelis, gr. Steinstraße 54.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin mit guten Zeugnissen von

Frau Krufenberg, Kirchthor 12.

Gesucht wird sofort oder bis zum 1. Mai eine Aufsichtung

gr. Steinstraße 11.

Gesucht wird eine Aufsichtung

alter Markt 14, im Hofe 1 Tr.

Ein Bursche vom Lande will Fleischer werden und sucht deshalb einen Meister.

Breitestraße 13, beim Wirth.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai von einer ruhigen Frau eine kleine Stube. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

2000 R. auf ländl. erste Hypothek, pupill. sicher, werden, zum 1. Juli oder früher zahlbar, zu leihen gesucht durch

Aug. Markert, Leipzigerstraße 37.

Ein anständiges Mädchen wünscht in einem herrschaftl. Hause e. Unterkommen Breitestraße 37.

Einen Burschen sucht L. Ahrens, Schuhmachermeister, kl. Brauhausgasse 2.

Ein kleines Logis auf dem Neumarkt im Pr. von 16 bis 20 R. wird zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Gefällige Adressen bittet man gr. Wallstraße 32 abzugeben.

Die Semm'sche Restauration, Königstraße 16, ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

1 möblierte St. m. Bett Königstraße 16.

Ein Logis, bestehend aus 3 St., 4 K., Küche nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und 1. Juli zu beziehen

Königsstraße 12, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör, auch als Sommerwohnung abgebar, Weidenplan 6 b.

Zu vermieten ist die obere Etage in meinem Hause Leipzigerstraße 39, und kann zum 1. Juli bezogen werden.

G. Dönitz.

Zu vermieten ist eine freundliche möbl. Stube mit Bett an einen anständigen Herrn

Spiegelgasse 8.

Zu beziehen ist sogleich eine hübsche Sommerwohnung (Stube, 2 Kammern, Küche) im Preise von 40 R.

in „Ludwig etc.“

Veränderungshalber ist eine große Werkstatt, für Schlosser und Schmiede passend, nebst Wohnung zu vermieten. Auch kann die Werkstatt der Räumlichkeit halber zur Niederlage benutzt werden.

Saberland, Kutschgasse 3.

Zu vermieten ist eine Wohnung zu 40 R.

kl. Rittergasse 2.

Zu beziehen zum 1. Juni St., K., R. u. Zub., 3 Tr., an einz. Leute gr. Ulrichsstr. 9.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ein Paar ruhige Leute

Markt 17.

Zu vermieten ist Stube und Kammer für 32 R.

Mittelstraße 1.

Zu vermieten: ein Logis zu 60 R. und eins zu 40 R.

Unterberg 5.

Zu vermieten sind 4 gut möbl. Zimmer nebst Kammer; auch können 2 Herren ein Zimmer beziehen

Fleischergasse 2.

Zu vermieten ist eine Stube Neustadt 1.

Zu vermieten sind zwei möblierte Zimmer (besonders für den Sommer angenehm) mit oder ohne Bett und Bedienung

Wallstraße 4 b.

Zu beziehen ist sof. ein freundl. möbl. Zimmer mit Schlafcabinet Markt u. Bärstraße 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai eine elegant möbl. St. und K. mit Bett an einen noblen Herrn

Steinweg 42, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen Blücherstraße 4, part.

1 möbl. St. gr. Sandberg 1 bei Müller. Schlafstellen Niemeysersstraße 4, 3 Tr.

J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

Strohüte in den neuesten Facons das St. von 5 u. 7½ Sgr. an,
reinseidene Spitzentücher das Stück von 1 Thlr. 15 Sgr. an,
Gardinen in Mull, Sieb u. Gaze à Elle von 4, 5, 6, 7½ Sgr an.

J. Schmuckler & Comp.,

ar. Ulrichsstraße Nr. 3.

Kieferne Stamm- u. Mittel-Bretter in bester Qualität, tannene
 Bretter in größter Auswahl, ferner eichene Speichen, sehr stark u. trocken,
 offeriren

Hensel & Müller,

Holzhandlung an der Merseburger Chaussee.



Strohüte



in größter Auswahl und modernsten Facons für Damen, Mädchen
 u. Kinder à Stück von 5 Sgr. an, sowie eine große Partie Knaben-
 müßen in schwarz u. couleur, mit Garnirung à Stück von 10 Sgr.
 an, empfiehlt

Louis Sachs,

Hut-Fabrikant, gr. Ulrichsstraße 24.

Filz- u. Strohhüte für Herren in großer Aus-
 wahl empfiehlt **Louis Sachs,** gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Alle Arten weiße u. bunte Farben, trocken sowie in Del gerieben; schnell-
 trocknenden braunen und gelbl. Leinölfirnis; weißes Siccatifpulver und flüssigen
 Siccatif, Bernstein, Copal, Dammar u. Asphaltlack; Kienöl u. Terpentinöl,
 sowie alle dazu gehörigen Pinsel empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Die Strohhut-Fabrik v. C. W. Hachtmann,

50. gr. Ulrichsstraße Nr. 50,

nimmt fortwährend Hüte zum Waschen, Färben und Mo-
 dernisieren an. Lieferzeit in spätestens 5 Tagen zurück.

Handwerker-Meister-Berein.

Mittwoch den 18. April Abends 7½ Uhr

Zweiter und letzter

Unterhaltungs-Abend im Rocco'schen Etablissement.

Gültige Billets hierzu sind vorher bei den Herren Seckert, Diez und Sundermann
 zu haben. Der Vorstand.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Fladen, Maß- und Kaffeekuchen.

Ein junger gewandter Kellner wird
 gesucht in **Belle vue.**

Ein junger gewandter Kellner wird zum 1. Mai
 verlangt bei **C. Dreßner,**
 Bauers Brauerei.

Ein kräftiger Bursche, der Kellner werden will,
 wird gegen Lohn zum 1. Mai verlangt bei
C. Dreßner, Bauers Brauerei.

Verloren wurde eine Ledertasche mit Stu-
 benschlüssel. Abzugeben **Lückengasse 12.**

Verloren wurde ein Kinder = Lederschuh.
 Gegen Bel. abzugeben **Töpferplan 9.**

Verloren wurde am Freitag ein goldener
 Ring mit drei Granaten vom Felsenburgkeller
 durch Siebichenstein nach Halle. Gegen Beloh-
 nung abzugeben **gr. Steinstraße 70.**

Verloren wurde von der gr. Ulrichsstraße
 nach der Weintraube, von dort zurück über die
 Dreierbrücke eine Manschette mit goldenen Knöpfen.
 Wiederbringer eine angemessene Belohnung
gr. Ulrichsstraße 60, 2 Tr.

Entlaufen ist ein kl. Hund mit weißer
 Brust und gelben und weißen Pfoten. Gegen
 Belohnung abzugeben **gr. Wallstraße 30.**
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist ein brauner Hund. Gegen
 Infectionsgebühren und Futterkosten abzuholen
Breitestraße 37.

In der Nähe der Eisenbahn ist ein seidener
 Regenschirm stehen geblieben. Abzuholen
Rathhausgasse 13.

Meinen **Mittagstisch** pro Monat 6 R.
 empfehle bestens. Restaurant **C. Schreiber,**
gr. Steinstraße 13.

Familien-Nachrichten.

Heute Abend 6½ Uhr entriß uns der uner-
 bittliche Tod unsere kleine freundliche Anna nach
 kurzen schweren Leiden im 3. Lebensjahre. Dies
 zeigen theilnehmenden Verwandten und Bekannten
 um stilles Beileid bittend hiermit an

C. Lindermann und Frau.

Halle, den 16. April 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

16. April Ab. am Unterpegel 6 Fuß 1 Zoll
 17. " Mg. " " " 6 " 1 "